

Kollektiv-Versicherungsausweis zum Mehrwertpaket



QualityPlus beinhaltet die Beratung zu Ihrer Reisebuchung und individuelle Reiseservice-Leistungen von Ihrem Reisebüro sowie einen umfangreichen Versicherungsschutz (Mehrwertpaket)

Wichtiges Dokument!

Gehört mit der Reisebestätigung Ihres Veranstalters in Ihr Reisegepäck.

ERGO

Reiseversicherung

Kollektiv-Versicherungsausweis zum Mehrwertpaket

Nr. 082039/000005

Informationen zum Versicherer

Wer sind wir?

Ihr Vertragspartner ist die
ERGO Reiseversicherung AG (ERV),
Thomas-Dehler-Straße 2, 81737 München.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Clemens Muth
Vorstand: Richard Bader (Vorsitzender),
Christof Flosbach, Torsten Haase
Sitz der Gesellschaft: München
Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 42 000
USt-IdNr. DE 129274536,
VersSt-Nr. 802/V90802001324

Was ist unsere Hauptgeschäftstätigkeit?

Die Hauptgeschäftstätigkeit unseres Unternehmens ist
der Betrieb aller Arten von Reiseversicherungen.

Informationen zur Leistung

Welche Versicherungsleistung erhalten Sie?

Versicherungsschutz besteht im Rahmen der über
Raiffeisen-Tours RT-Reisen GmbH (RT) abgeschlos-
senen Tarife für die versicherten Personen und Reisen.
Ihre Ansprüche als versicherte Person können Sie ohne
Zustimmung von RT uns gegenüber geltend machen.
Der Umfang der Versicherungsleistung richtet sich
nach der vereinbarten Versicherungssumme und dem
jeweiligen Schaden. Nähere Angaben über Art und
Umfang unserer Leistung finden Sie in den Versiche-
rungsbedingungen.

Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen und die
Teile A, B und C der VB-ERV/Mehrwertpaket-Versiche-
rungen KOLL 2020.

Wann erhalten Sie die Zahlung?

Haben wir unsere Leistungspflicht festgestellt, erhalten
Sie unverzüglich die Zahlung.

Informationen zum Vertrag

RT hat zu Ihren Gunsten bei der ERGO Reiseversiche-
rung AG einen Gruppenversicherungsvertrag abge-
schlossen. Diesem treten Sie durch Ihre Buchung von
QualityPlus automatisch als versicherte Person bei.

Welches Recht findet auf das Vertragsverhältnis Anwendung?

Für das Vertragsverhältnis und dessen Anbahnung gilt
deutsches Recht, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Wo können Sie Ihre Ansprüche gerichtlich geltend machen?

Wenn Sie etwas aus dem Vertragsverhältnis gericht-
lich mit uns klären möchten, können Sie zwischen
diesen Gerichtsständen wählen: München oder das
Gericht am Ort Ihres Wohnsitzes bzw. Ihres gewöhn-
lichen Aufenthaltes zur Zeit der Klageerhebung.

Welche Vertragssprache gilt?

Was gilt für Willenserklärungen?

Maßgebend für die Vertragsbestimmungen und weitere
Informationen sowie die Kommunikation während der
Vertragslaufzeit ist die deutsche Sprache. Willenserklä-
rungen bedürfen der Textform (z.B. Brief, E-Mail). Münd-
liche Vereinbarungen sind unwirksam.


Welche Beschwerdemöglichkeiten haben Sie?

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen oder Beschwer-
den an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsauf-
sicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn
zu richten. An Streitbeilegungsverfahren vor einer Ver-
braucherschlichtungsstelle nehmen wir nicht teil.

ERGO Reiseversicherung AG


Bader


Haase

 Bitte hier abschneiden

Kollektiv-Versicherungsausweis-Nr. 082039/000005

Wir bitten Sie,
Ihrer Schadens-
meldung diesen
Abschnitt, die Reise-
bestätigung /
Rechnung des
Veranstalters und
des QualityPlus sowie
alle vorhandenen
Schadensnach-
weise beizufügen
und bei der ERGO
Reiseversicherung AG
einzureichen.

ERGO Reiseversicherung AG

Leistungsabteilung

Postfach 80 06 20

81606 München

40.07.691 (2007) Stand Juli 2020

Mehrwertpaket: Tarif 245234

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Versicherungsleistungen haben, rufen Sie an oder mailen Sie uns!

Info-Nummer:

Tel. +49 89 4166-1740

(Mo - Fr von 7–21 Uhr, Sa von 9–16 Uhr)

E-Mail:

mehrwert-paket@ergo-reiseversicherung.de

Internet: www.ergo-reiseversicherung.de

Anschrift: ERGO Reiseversicherung AG
Thomas-Dehler-Straße 2
81737 München

Vielen Dank für Ihre Buchung!

Wir wünschen Ihnen einen sorglosen Urlaub!

Informationen zum Datenschutz

Wir als Versicherer benötigen Daten von Kunden und weiteren Personen, um Versicherungsverträge abschließen und durchführen zu können. Bei der Verarbeitung dieser Daten beachten wir die Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Sie haben u. a. ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten und auf Einschränkung der Verarbeitung. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.ergo-reiseversicherung.de/datenschutz. Wir schicken Ihnen gern auch eine schriftliche Information zu. Dann rufen Sie uns einfach unter +49 89 4166-1766 an.

Als vereinbart gilt:

Mehrwertpaket

- 1 **KFZ-Anreise-Schutz (Teil A)**
- 2 **Umsteige-Schutz (Teil B)**
- 3 **Reisevermittlungsentgelte-Schutz (Teil C)**

Wichtige Hinweise für den Schadensfall (Es gelten die Versicherungsbedingungen VB-ERV / Mehrwertpaket-Versicherungen KOLL 2020)

Was ist bei jedem Schadensfall zu tun?

Schaden möglichst gering halten und unverzüglich anzeigen.

Schadensmeldungen bitte unverzüglich an:
ERGO Reiseversicherung AG
Leistungsabteilung
Postfach 80 06 20
81606 München
Deutschland

Geeignete Nachweise **im Original** vorlegen.

Grundsätzlich einzureichen sind:

<input type="checkbox"/>	QualityPlus Buchungsbestätigung
<input type="checkbox"/>	Buchungsbestätigung z. B. des Reiseveranstalters
<input type="checkbox"/>	Angaben zu zusätzlich bestehenden Reiseversicherungen (z. B. über Kreditkarte oder Automobilclub)

Fragen zur Schadensabwicklung beantworten wir gerne Mo - Fr von 7–21 Uhr, Sa von 9–16 Uhr unter +49 89 4166-1845. Ergänzende Informationen finden Sie im Internet unter **www.quality.plus/schadensmeldung/ERV**

Versicherungsbedingungen für Reiseversicherungen der ERGO Reiseversicherung AG (VB-ERV / Mehrwertpaket-Versicherungen KOLL 2020)

Die Regelungen der **Allgemeinen Bestimmungen**, das **Glossar** und der **Besondere Teil** gelten zusammen für Ihre Reiseversicherungen bei der ERGO Reiseversicherung AG, im Folgenden kurz ERV oder „wir“ genannt.

Allgemeine Bestimmungen

- 1. Wer ist Versicherungsnehmer?**
Versicherungsnehmer ist die Raiffeisen-Tours RT-Reisen GmbH (RT).
- 2. Wer ist versicherte Person?**
Sie sind versicherte Person, wenn für Ihre Buchung QualityPlus abgeschlossen ist. Als Nachweis dient Ihre Buchungsbestätigung. Als versicherte Person genießen Sie Versicherungsschutz.
- 3. Welche Reise ist versichert?**
Sie haben Versicherungsschutz für Ihre von einem Reisebüro vermittelte Reise, für die QualityPlus gebucht wurde.
- 4. Wann beginnt und wann endet Ihr Versicherungsschutz?**
 - 4.1 Ihr Versicherungsschutz beginnt im Reisevermittlungsentgelte-Schutz mit der Buchung von QualityPlus und endet mit dem →Reiseantritt.
 - 4.2 Ihr Versicherungsschutz beginnt im KFZ-Anreise-Schutz einen Tag vor →Antritt Ihrer Reise. Im Umsteige-Schutz beginnt Ihr Versicherungsschutz mit dem →Antritt Ihrer Reise. Ihr Versicherungsschutz endet, wenn Sie Ihre Reise beendet haben.
 - 4.3 Können Sie Ihre Reise nicht wie geplant beenden, weil Gründe eingetreten sind, die Sie nicht zu vertreten haben? In diesem Fall verlängert sich Ihr Versicherungsschutz bis zur tatsächlichen Beendigung Ihrer Reise.
- 5. In welchen Fällen haben Sie keinen Versicherungsschutz?**
 - 5.1 Sie haben keinen Versicherungsschutz bei Schäden durch:
 - A) Streik oder sonstige Arbeitskämpfmaßnahmen.
 - B) Kernenergie oder sonstige ionisierende Strahlung.
 - C) Sperrung des öffentlichen Verkehrs und andere →Eingriffe von hoher Hand.
 - D) Den Einsatz von CBRN-Waffen (d.h. Chemische, Biologische, Radiologische und Nukleare Waffen).
 - E) Krieg; Bürgerkrieg; kriegsähnliche Ereignisse; innere Unruhe. Sie befinden sich in einem Land, in dem überraschend eines dieser Ereignisse ausbricht? Dann haben Sie für die ersten 14 Tage nach Beginn des jeweiligen Ereignisses Versicherungsschutz. Diese Erweiterung gilt nicht, wenn Sie aktiv an einem dieser Ereignisse teilnehmen.
 - 5.2 Sie reisen in ein Gebiet, für das zum Zeitpunkt Ihrer Einreise eine Reisewarnung des →Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland ausgesprochen ist? Dann haben Sie keinen Versicherungsschutz.
 - 5.3 Diese Ausschlüsse gelten zusätzlich zu den im Besonderen Teil genannten Ausschlüssen.
- 6. Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles?**
Sie müssen:
 - A) Alles vermeiden, was zu unnötigen Kosten führen könnte (Schadenminderungspflicht).
 - B) Uns den Schaden →unverzüglich anzeigen.
 - C) Uns das Schadenereignis und die Folgen wahrheitsgemäß schildern.
 - D) Uns jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang unserer Leistungspflicht ermöglichen.
 - E) Uns jede sachdienliche Auskunft wahrheitsgemäß erteilen.
 - F) Das Schadenereignis durch geeignete Nachweise belegen. Die vorgelegten Nachweise werden unser Eigentum. Wir behalten uns vor, Originalbelege anzufordern. Diese können Sie innerhalb einer Frist von 6 Wochen zurückfordern.

7. Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?

Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen. Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben. Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.

8. Wann erhalten Sie die Zahlung?

- 8.1 Haben wir unsere Leistungspflicht festgestellt, erhalten Sie →unverzüglich die Zahlung.
- 8.2 Kosten, die Sie in fremder Währung aufgewandt haben, erstatten wir Ihnen in Euro. Wir legen den Wechselkurs des Tages zugrunde, an dem Sie die Kosten gezahlt haben.

9. Was gilt, wenn Verpflichtungen Dritter bestehen?

- 9.1 Ist im Versicherungsfall ein Dritter ersatzpflichtig, gehen diese Ansprüche auf uns über, soweit wir den Schaden ersetzen. Der Übergang kann nicht zu Ihrem Nachteil und nicht zum Nachteil des →Versicherungsnehmers geltend gemacht werden. Sie sind unabhängig eines gesetzlichen Forderungsübergangs verpflichtet, diese Ersatzansprüche bis zur Höhe der von uns erbrachten Leistung an uns abzutreten.
- 9.2 Stehen Ihnen Ersatzansprüche aus anderen privatrechtlichen Versicherungsverträgen oder vom Sozialversicherungsträger zu? Dann gehen diese Leistungsverpflichtungen vor. Melden Sie den Versicherungsfall bei uns, treten wir in Vorleistung und werden den Versicherungsfall bedingungsgemäß regulieren.

10. Welches Recht wird angewandt? Welches Gericht ist zuständig?

- 10.1 Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
- 10.2 Wenn Sie etwas aus der Versicherungsdeckung gerichtlich mit uns klären möchten, können Sie zwischen folgenden Gerichtsständen wählen:
 - A) München.
 - B) Dem Gericht am Ort Ihres Wohnsitzes bzw. Ihres gewöhnlichen Aufenthaltes zur Zeit der Klageerhebung.
- 10.3 Haben wir etwas mit Ihnen gerichtlich zu klären, ist das Gericht an Ihrem Wohnsitz bzw. Ihrem gewöhnlichen Aufenthalt zuständig.

11. Welche Verjährungsfristen müssen Sie beachten?

- 11.1 Ihre Ansprüche aus der Versicherungsdeckung verjähren regelmäßig in drei Jahren. Die Fristberechnung richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- 11.2 Haben Sie Ihren Anspruch bei uns angezeigt? Dann ist die Verjährung so lange gehemmt, bis Ihnen unsere Entscheidung in Textform zugegangen ist.

12. Was ist bei der Abgabe von Willenserklärungen zu beachten?

Anzeigen und Willenserklärungen bedürfen der Textform, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Dies gilt für den →Versicherungsnehmer, Sie und uns.

Glossar

Angehörige:

Als Angehörige gelten:

- A) Ihr Ehe- bzw. Lebenspartner; Ihr Lebensgefährte in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft.
- B) Ihre Kinder; Eltern; Adoptivkinder; Adoptiveltern; Pflegekinder; Pflegeeltern; Stiefkinder; Stiefeltern; Großeltern; Geschwister; Enkel; Tanten; Onkel; Nichten; Neffen; Cousins; Cousinen; Schwiegereltern; Schwiegerkinder; Schwäger; Schwägerinnen

Antritt der Reise/Reiseantritt:

Im Rahmen des Anreise-Schutzes ist die Reise angetreten, wenn Sie Ihre erste gebuchte →Reiseleistung in Anspruch nehmen.

Als Antritt der Reise gilt im Anreise-Schutz im Einzelnen:

- Bei einer Flug-Reise: Der Check-in; beim Online-Check-in die Sicherheitskontrolle des Reisenden am Reisetag.
- Bei einer Schiffs-Reise: Das Einchecken.
- Bei einer Bus-Reise: Das Einsteigen in den Bus.
- Bei einer Bahn-Reise: Das Einsteigen in den Zug.
- Bei einer Auto-Reise: Die Übernahme eines Mietwagens oder eines Wohnmobils.
- Bei Anreise mit dem eigenen Pkw: Der Antritt der ersten gebuchten →Reiseleistung (Beispiel: Übernahme der gebuchten Ferienwohnung).

Ist eine Transfer-Leistung fester Bestandteil der Gesamtreise? Dann beginnt die Reise mit dem Antritt des Transfers (Einstieg in das Transfer-Verkehrsmittel). In allen übrigen Reiseversicherungen ist die Reise mit Ihrem Verlassen der Wohnung angetreten.

Arbeitsverhältnis:

Arbeitsverhältnis bezeichnet das durch einen Arbeitsvertrag geregelte sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Vom Versicherungsschutz umfasst sind die sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Stunden. Sie müssen zumindest auf eine Dauer von einem Jahr angelegt sein.

Auswärtiges Amt:

Das Auswärtige Amt bildet zusammen mit den Auslandsvertretungen den Auswärtigen Dienst. Das Auswärtige Amt veröffentlicht umfangreiche Informationen zu allen Staaten der Welt; Beispiel: Reise- und Sicherheitshinweise; Reisewarnungen.

Die Kontaktdaten lauten:

Postanschrift: Auswärtiges Amt, D-11013 Berlin

Telefonzentrale: +49 (0)30 -18 170

(24-Stunden-Service)

Fax: +49 (0)30 -18 17 34 02

Internetadresse: www.auswaertiges-amt.de

Betreuungspersonen:

Betreuungspersonen sind diejenigen, die Ihre mitreisenden oder nicht mitreisenden minderjährigen oder pflegebedürftigen →Angehörigen betreuen; Beispiel: Au-pair.

Eingriffe von hoher Hand:

Eingriffe von hoher Hand sind Maßnahmen der Staatsgewalt; Beispiele hierfür sind: Beschlagnahme von exotischen Souvenirs durch den Zoll oder Einreiseverweigerung aufgrund fehlender vorgeschriebenen Einreisepapiere; Sperrung des öffentlichen Verkehrs.

Elementarereignisse:

Elementarereignisse sind: Explosion; Sturm; Hagel; Blitzschlag; Hochwasser; Überschwemmung; Lawinen; Vulkanausbruch; Erdbeben; Erdbeben.

Familie:

Als Familie gelten maximal zwei Erwachsene, unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis, und Kinder bis einschließlich 25 Jahre. Kinder sind eigene Kinder, Enkelkinder und bis zu fünf sonstige mitreisende Kinder. Es muss kein gemeinsamer Wohnsitz vorliegen.

Kontrolluntersuchungen:

Kontrolluntersuchungen sind regelmäßig durchgeführte medizinische Untersuchungen. Sie werden durchgeführt, um den Gesundheitszustand des Patienten festzustellen; Beispiel: Messung des Blutzuckerspiegels bei Diabeteserkrankung. Sie werden nicht aufgrund eines konkreten Anlasses durchgeführt. Sie dienen nicht der Behandlung.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Öffentliche Verkehrsmittel sind alle für die öffentliche Personenbeförderung zugelassenen Luft-, Land- oder Wasserfahrzeuge. Nicht als öffentliche Verkehrsmittel gelten Transportmittel, die im Rahmen von Rundfahrten / Rundflügen verkehren; Mietwagen; Taxis; Kreuzfahrtschiffe.

Reiseantritt / Antritt der Reise:

Siehe unter „Antritt der Reise“.

Reiseleistungen:

Als Reiseleistung gelten beispielsweise gebuchte Hotelzimmer; Ferienwohnung; Wohnmobil; Hausboot oder eine gecharterte Yacht; Flug; Schiffs-, Bus- oder Bahnfahrt.

Schule / Universität:

Schulen sind:

- A) Alle Bildungseinrichtungen, die dazu geeignet sind, die gesetzliche Schulpflicht zu erfüllen.
- B) Bildungseinrichtungen, die zu folgenden Abschlüssen führen: Qualifizierender Hauptschulabschluss; Mittlere Reife; Allgemeine Hochschulreife; Fachbezogene Hochschulreife; sonstiger nach den jeweiligen Landesgesetzen für schulische Bildung anerkannter Schulabschluss.
- C) Ausbildungsbegleitende Schulen.
- D) Schulen, in welchen ein weiterer von den Industrie- und Handelskammern oder den Handwerkskammern anerkannter Titel erworben werden kann; Beispiel: Meistertitel.

Universitäten sind:

Alle Fachhochschulen und Universitäten, an denen ein akademischer Abschluss erworben werden kann.

Unverzüglich:

Ohne schuldhaftes Zögern.

Besonderer Teil

A KFZ-Anreise-Schutz

1. **Was ist versichert?**
Das Kraftfahrzeug, das Sie auf Ihrer Reise nutzen möchten, wird maximal einen Tag vor →Antritt Ihrer Reise aufgrund Unfall oder Panne fahrtuntauglich? Und Sie müssen Ihre Reise deshalb verspätet antreten? Dann erstatten wir Ihnen die nachgewiesenen Kosten für nicht in Anspruch genommene →Reiseleistungen oder zusätzliche Reisekosten bis maximal € 1.000,- pro Person. Zudem erstatten wir die Kosten für ein Mietfahrzeug in vergleichbarer Kfz-Klasse bis € 1.000,-.
2. **Was ist nicht versichert?**
Nicht versichert sind:
 - A) Alle weitergehenden Sach-, Vermögens- und Folgeschäden (z.B. Werkstatt- oder Pannenhilfekosten).
 - B) Schäden, die durch Ihre vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles entstehen. Haben Sie den Versicherungsfall grob fahrlässig herbeigeführt, können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere Ihres Verschuldens kürzen. Es sei denn, Sie weisen nach, dass Sie den Versicherungsfall nicht grob fahrlässig herbeigeführt haben.
3. **Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles?**
 - 3.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
 - 3.2 Um Ihren Versicherungsfall bearbeiten zu können, müssen Sie die folgenden Unterlagen bei uns einreichen:
 - A) Wir benötigen immer:
 - Versicherungsnachweis; Buchungsunterlagen.
 - Geeigneten Nachweis über die Autopanne bzw. den Unfall und die Fahrtuntauglichkeit Ihres Kraftfahrzeugs.
 - B) Bei nicht in Anspruch genommenen →Reiseleistungen oder zusätzlichen Reisekosten: Nachweis über die nicht in Anspruch genommenen →Reiseleistungen oder die Mehrkosten der Hinreise.
 - C) Bei zusätzlichen Kosten für ein Mietfahrzeug aufgrund Autopanne bzw. Unfall: Mietfahrzeugrechnung.
4. **Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?**
Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen. Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben. Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.

B Umsteige-Schutz

1. **Was ist versichert?**
 - 1.1 Verspätet sich ihr Zubringertransportmittel (Flug, Zug, Schiff, Bus) und Sie erreichen den gebuchten Anschlusstransport nicht? Dann erstatten wir Ihnen die Kosten für die Buchung neuer Anschlusstransportmittel bis zu insgesamt € 1.000,- je Versicherungsfall. Wir erstatten diese nach Art und Qualität der ursprünglich gebuchten Verkehrsmittel.
 - 1.2 Voraussetzung ist, dass es sich um ein →öffentliches Verkehrsmittel handelt und die Einhaltung folgender Mindest-Umsteigezeiten eingehalten wurden: zwei Stunden für das Umsteigen auf demselben Umsteigeort; vier Stunden bei Wechsel zu einem anderen Umsteigeort.
2. **Was ist nicht versichert?**
Nicht versichert sind:
 - A) Alle weitergehenden Sach-, Vermögens- und Folgeschäden (z.B. Verpflegungsaufwendungen).

B) Schäden, die durch Ihre vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles entstehen. Haben Sie den Versicherungsfall grob fahrlässig herbeigeführt, können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere Ihres Verschuldens kürzen.

3. **Welche Obliegenheiten haben Sie vor Eintritt des Versicherungsfalles?**
Sie müssen Ihre Reise so buchen, dass die unter Ziffer 1.2 genannten Mindest-Umsteigezeiten eingehalten sind.
4. **Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles?**
 - 4.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
 - 4.2 Um Ihren Versicherungsfall bearbeiten zu können, müssen Sie die folgenden Unterlagen bei uns einreichen:
 - A) Wir benötigen immer:
 - Versicherungsnachweis; Buchungsunterlagen.
 - Geeigneten Nachweis über die Verspätung des →öffentlichen Verkehrsmittels.
 - B) Kostenbelege über die Buchung(en) neuer Anschlusstransportmittel.
5. **Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?**
Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen. Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben. Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.

C Reisevermittlungsentgelte-Schutz

1. **Was ist versichert?**
 - 1.1 Wir erstatten im Falle einer Stornierung aus versichertem Grund die vertraglich geschuldeten Reisevermittlungsentgelte Ihres Reisebüros bis zu einem Wert von € 100,-.
 - 1.2 Erhalten Sie eine Erstattung des Vermittlungsentgeltes auch aufgrund eines bestehenden weiteren privatrechtlichen Versicherungsvertrages, leisten wir daneben ebenfalls. Die Gesamtleistung aus beiden Versicherungsverträgen ist begrenzt auf die Höhe des vertraglich geschuldeten Vermittlungsentgeltes. Ziffer 9.2 der Allgemeinen Bestimmungen findet insoweit keine Anwendung.
 - 1.3 Damit Sie die unter Ziffer 1.1 aufgeführte Leistung erhalten, müssen die folgenden Voraussetzungen alle erfüllt sein:
 - A) Das versicherte Ereignis betrifft Sie oder eine Risikoperson.
 - B) Bei Abschluss der Versicherung war mit diesem Ereignis nicht zu rechnen.
 - C) Sie haben die Reise storniert, weil dieses Ereignis eingetreten ist.
 - D) Durch das Ereignis ist es Ihnen nicht zuzumuten, Ihre Reise planmäßig durchzuführen.
 2. **Welche Ereignisse sind versichert?**
 - 2.1 Versichert ist die unerwartete schwere Erkrankung. Die Erkrankung muss also „unerwartet“ und „schwer“ zugleich sein. Eine unerwartete schwere Erkrankung kann auch eine psychische Erkrankung sein.
- Wann ist eine Erkrankung unerwartet?**
Unerwartet ist die Erkrankung einschließlich der psychischen Erkrankung dann, wenn sie nach Abschluss der Versicherung erstmals auftritt. Versichert ist auch die unerwartete Verschlechterung einer bereits bestehenden Erkrankung. Die Verschlechterung einer bereits bestehenden Erkrankung ist dann unerwartet, wenn in den letzten sechs Monaten vor Versicherungsabschluss keine Behandlung erfolgte. Nicht als Behandlung zählen →Kontrolluntersuchungen, regelmäßige Medikamenteneinnahme in eingestellter Dosierung sowie Dialysen.

Wann ist eine Erkrankung schwer?

Schwer ist eine Erkrankung, die keine psychische Erkrankung ist, wenn die vor der Stornierung ärztlich attestierte gesundheitliche Beeinträchtigung so stark ist, dass die Reise nicht planmäßig durchgeführt werden kann. Für psychische Erkrankungen gilt: Eine psychische Erkrankung gilt nur dann als schwer, wenn einer der folgenden Fälle vorliegt:

- A) Der gesetzliche oder private Krankenversicherungsträger hat eine ambulante Psychotherapie genehmigt.
 - B) Sie ist durch Attest eines Facharztes für Psychiatrie nachgewiesen.
 - C) Es erfolgt eine stationäre Behandlung.
- 2.2 Versicherte Ereignisse sind außerdem:
- A) Tod.
 - B) Eine schwere Unfallverletzung.
 - C) Ein Termin zur Spende oder zum Empfang von Organen und Geweben im Rahmen des Transplantationsgesetzes.
 - D) Schwangerschaft und Schwangerschaftskomplikationen.
 - E) Adoption eines minderjährigen Kindes.
 - F) Impfunverträglichkeit.
 - G) Bruch von Prothesen.
 - H) Lockerung von implantierten Gelenken.
 - I) Erheblicher Schaden am Eigentum durch: Feuer; Wasserrohrbruch; →Elementarereignisse; Straftat eines Dritten. Voraussetzung ist: Ihre Anwesenheit oder die einer mitreisenden Risikoperson ist vor Ort aufgrund des Schadens objektiv erforderlich.
 - J) Die betriebsbedingte Kündigung.
 - K) Aufnahme eines →Arbeitsverhältnisses.
 - L) Arbeitsplatzwechsel. Arbeitsplatzwechsel liegt vor, wenn ein Arbeitnehmer sein bisheriges →Arbeitsverhältnis mit seinem Arbeitgeber auflöst und bei einem anderen Arbeitgeber ein neues →Arbeitsverhältnis beginnt. Die Versetzung innerhalb eines Unternehmens zählt nicht als Arbeitsplatzwechsel.
 - M) Konjunkturbedingte Kurzarbeit. Voraussetzung ist: Sie sind oder eine Risikoperson ist für einen Zeitraum von mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten von konjunkturbedingter Kurzarbeit betroffen. Außerdem muss sich der monatliche Brutto-Vergütungsanspruch aufgrund der Kurzarbeit um mindestens 35 % verringern.

- N) Eine gerichtliche Ladung. Dies gilt nicht, wenn die Teilnahme am Gerichtstermin zu Ihren berufstypischen Tätigkeiten gehört.
- O) Wenn vor der Reise der Reisepass oder Personalausweis gestohlen wird und ein Ersatzdokument nicht rechtzeitig beschafft werden kann. Voraussetzung ist: Das entwendete Dokument ist zwingend für die Reise erforderlich.
- P) Der Beginn des Bundes Freiwilligendienstes; des Freiwilligen Sozialen Jahres; des Freiwilligen Ökologischen Jahres.
- Q) Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung an einer →Schule / Universität. Voraussetzung ist: Die Wiederholungsprüfung fällt unerwartet in die versicherte Reisezeit; oder sie findet innerhalb von 14 Tagen nach planmäßigem Reiseende statt.
- R) Bei Klassenreisen: Ihr endgültiger Austritt aus dem Klassenverband, bevor die versicherte Reise beginnt.

3. Wer sind Ihre Risikopersonen?

Ihre Risikopersonen sind:

- 3.1 Ihre →Angehörigen und die →Angehörigen Ihres Lebensgefährten.
- 3.2 →Betreuungspersonen.
- 3.3 Sie haben Ihre Reise für maximal vier Personen und bis zu zwei weitere mitreisende minderjährige Kinder oder als →Familie gebucht? Dann sind Ihre Mitreisenden und deren →Angehörige und →Betreuungspersonen Risikopersonen. In allen anderen Fällen gelten nur Ihre→Angehörigen, die →Angehörigen Ihres Lebensgefährten und →Betreuungspersonen als Ihre Risikopersonen.

4. Was ist nicht versichert?

Wir leisten nicht:

- 4.1 Bei einer psychischen Reaktion
 - A) auf ein Kriegseignis; innere Unruhen; einen Terrorakt; ein Flugunglück.
 - B) auf die Befürchtung von Kriegseignissen; inneren Unruhen; Terrorakten.
- 4.2 Bei Suchterkrankungen.
- 4.3 Bei Erkrankungen oder Tod infolge von →Pandemien.

5. Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalls?

- 5.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
- 5.2 Um Ihren Versicherungsfall bearbeiten zu können, müssen Sie oder bei Tod Ihr Rechtsnachfolger die folgenden Unterlagen bei uns einreichen:
 - A) Wir benötigen immer: Versicherungsnachweis; Buchungsunterlagen; das ausgefüllte Schadensformular; den Nachweis über das Reisevermittlungsentgelt.
 - B) Bei unerwarteter schwerer Erkrankung; schwerer Unfallverletzung; Schwangerschaft; Impfunverträglichkeit; Bruch von Prothesen; Lockerung von implantierten Gelenken: Ein ärztliches Attest mit Diagnose und Behandlungsdaten. Nicht anerkannt werden ärztliche Atteste, die von Ihrem Ehe- oder Lebenspartner, Ihren Eltern oder Ihren Kindern ausgestellt wurden. Das ärztliche Attest müssen Sie vor Stornierung der Reise einholen.
 - C) Bei Diebstahl und Verkehrsunfall: Eine Kopie der Anzeige bei der Polizei.
 - D) Alle weiteren versicherten Ereignisse müssen Sie durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachweisen.
- 5.3 Im Einzelfall können wir Sie auffordern, uns eine Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit, die Behandlungshistorie (Krankenblatt) oder ein fachärztliches Attest einzureichen. Wir können Sie auch auffordern, Ihre Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.

6. Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?

Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen. Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben. Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.

AGB TICKETREFUND QualityPlus

Version 1.0. vom 15.07.2020

§ 1 GELTUNGSBEREICH

1.1. Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle zwischen der FP Passenger Service GmbH (nachfolgend „TicketRefund“) und dem jeweiligen Auftraggeber abgeschlossenen Verträgen. TicketRefund unterstützt den Auftraggeber im Rahmen des Vertrages bei der Rückforderung der Ticketkosten für stornierte Flüge (nachfolgend „Flugstorno“ genannt) gegen den Vertragspartner des Beförderungsvertrages. Zwingende Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes gehen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen jedoch vor.

1.2. Der Vertragsinhalt, alle sonstigen Informationen, Kundendienst, Dateninformationen und Beschwerdeerledigung werden durchgängig in deutscher Sprache angeboten.

§ 2 VERTRAGSSCHLUSS, LEISTUNGEN

2.1. Das von TicketRefund unterbreitete Angebot zur Unterstützung bei der Durchsetzung der unter § 1 bezeichneten Rückforderung von Ticketkosten ist unverbindlich. Der Auftraggeber gibt mit dem Einreichen der Forderung TicketRefund ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab, an das er 14 Tage gebunden ist. Die anschließend von TicketRefund verschickte Eingangsbestätigung bzw. weitere Informationsnachfragen stellen noch keine Annahme des Angebots dar. Die Annahme des Angebots erfolgt durch ausdrückliche Erklärung seitens TicketRefund und/oder der beauftragten Vertragsanwälte gegenüber dem Auftraggeber.

2.2. TicketRefund unterstützt den Auftraggeber ausschließlich bei der Rückforderung der Ticketkosten für von der Fluglinie stornierten Flügen, ohne zugehörigen Nebenforderungen und Zinsen. Weitere Ansprüche, sei es aus der Fluggastverordnung oder aus anderen zwischenstaatlichen Verträgen oder im Rahmen des dem Flug zu Grunde liegenden Vertragsverhältnisses oder aufgrund sonstiger gesetzlicher Bestimmungen, werden von TicketRefund bzw. durch die Vertragsanwälte nicht bearbeitet.

2.3. Eine Rechtsberatung oder Rechtsvertretung wird von TicketRefund keinesfalls erbracht und auch nicht geschuldet. TicketRefund nimmt insbesondere keine rechtliche (Vor-)prüfung der Ansprüche des Auftraggebers vor. TicketRefund wird als Unternehmen für den Auftraggeber ausschließlich besorgend sowie im Rahmen der Erhebung, Aufbereitung und Verwaltung von Flug- und sonstigen Daten in der TicketRefund-Datenbank tätig. Eine Durchsetzung des Anspruchs erfolgt nach Wahl von TicketRefund durch einen oder mehrere nachfolgende Rechtsanwälte: Matthias Reiter, Claudia Vitek, Holger Hopperdietzel, Skribe Rechtsanwälte GmbH, Franziska PuschkarSKI (nachfolgend „Vertragsanwälte“ genannt).

2.4. TicketRefund wird als Unternehmen für den Auftraggeber besorgend hinsichtlich der Anwaltsleistungen sowie im Rahmen der Erhebung, Aufbereitung und Verwaltung von Flug- und sonstigen Daten in der TicketRefund-Datenbank tätig.

2.5. TicketRefund ist ohne vorherige Abstimmung mit dem Auftraggeber berechtigt, mit der außergerichtlichen und der gerichtlichen Durchsetzung der Forderung die Vertragsanwälte zu beauftragen und im Rahmen dessen die vom Auftraggeber übermittelten Informationen und Daten an diese weiterzuleiten. Der Auftraggeber stimmt der Beauftragung der Vertragsanwälte sowohl mit der außergerichtlichen als auch der gerichtlichen Durchsetzung der Forderung, insbesondere der Einbringung von Klagen gegen die Fluggesellschaft oder von Anträgen bei Schlichtungsstellen oder sonstigen Behörden, und der Übermittlung von Informationen und Daten ausdrücklich zu. Durch die Beauftragung der Vertragsanwälte kommt ein Vollmachtsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und dem jeweiligen Vertragsanwalt sowie ein Auftragsverhältnis zwischen TicketRefund und dem jeweiligen Vertragsanwalt zustande. Werden die Vertragsanwälte beauftragt, ist TicketRefund verpflichtet, den Auftraggeber von den Kosten der Vertragsanwälte sowie von allen damit verbunden Kosten der Rechtsverfolgung einschließlich der Gerichtskosten, Pauschalgebühren und der gegnerischen Rechtsanwaltskosten freizustellen und ihn diesbezüglich schad- und klaglos zu halten, sofern diese aufgrund gerichtlicher Entscheidung vom Auftraggeber zu tragen oder aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen gegenüber der Fluggesellschaft nicht durchsetzbar sind.

2.6. Im Rahmen eines wirtschaftlichen und gewissenhaft ausgeübten Ermessens sind die Vertragsanwälte in ihrer Entscheidung über die Art und Weise der Durchsetzung des Anspruchs gegen den Vertragspartner des Beförderungsvertrages frei. Die Vertragsanwälte sind insbesondere dazu berechtigt, Vergleichsangebote (Gutscheine etc) ohne vorherige Abstimmung mit dem Auftraggeber abzulehnen.

§ 3 OBLIEGENHEITEN UND PFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS

3.1 Der Auftraggeber wird die Vertragsanwälte bei der Durchsetzung der Forderung unterstützen und sämtliche ihm bekannten und für die Bearbeitung relevanten Daten und Informationen TicketRefund oder den Vertragsanwälten zur Verfügung stellen. Auf Nachfrage von TicketRefund oder den Vertragsanwälten wird der Auftraggeber zugehörige Unterlagen, wie insbesondere Buchungsbestätigungen oder sonstige Flugnachweise während der gesamten Vertragslaufzeit an TicketRefund überlassen. Der Auftraggeber wird TicketRefund unverzüglich nach dem Einreichen der Forderung sämtliche bisherige Korrespondenz mit der Fluggesellschaft zur Verfügung stellen. Stellt der Auftraggeber nach der dritten Anforderung in Textform vorstehend benannte Unterlagen unentschuldigt nicht zur Verfügung, ist TicketRefund berechtigt, dem Auftraggeber für Urgenzteléfonoate einmalig 1,50 EUR inkl. Umsatzsteuer im Erfolgsfall in Rechnung zu stellen. Weiters ist der Auftraggeber verpflichtet, auf Nachfrage von TicketRefund oder deren Vertragsanwälten die Bevollmächtigung der Vertragsanwälte durch ihn schriftlich auf einer vorgefertigten und an ihn übersandten Erklärung zu bestätigen.

3.2. Der Auftraggeber versichert durch die Akzeptanz dieser AGB, dass er sämtliche Flug- und Vertragsdaten nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben hat, dass er selbst Inhaber der vertragsgegenständlichen Forderung ist bzw. darüber verfügen darf sowie dass er keine über seine Angaben hinausgehenden Rückzahlungen bereits erhalten hat.

3.3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, TicketRefund unverzüglich zu informieren, wenn Zahlungen im Zusammenhang mit dem vertragsgegenständlichen Beförderungsvertrag, insbesondere dessen Rückabwicklung, an ihn direkt geleistet werden oder wenn er in diesem Zusammenhang vom Vertragspartner oder Dritten direkt an ihn adressierte Schreiben erhält. Der Auftraggeber erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass die Fluggesellschaft ausschließlich an TicketRefund und/oder die Vertragsanwälte schuldbefreiend leisten kann.

3.4. Der Auftraggeber verpflichtet sich weiters, für die Dauer der Vertragslaufzeit ohne Zustimmung von TicketRefund keine eigenen Handlungen oder Verfahren zu führen sowie keine rechtsverbindlichen Erklärungen, insbesondere gegenüber seinem Vertragspartner aus dem Beförderungsvertrag, abzugeben. Soweit der Vertragspartner des Beförderungsvertrages oder Vertreter desselben mit dem Auftraggeber selbst in Kontakt treten, wird der Auftraggeber TicketRefund unverzüglich in Kenntnis setzen.

3.5. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die vertragsgegenständliche Forderung nur mit der vorherigen Einwilligung von TicketRefund an Dritte abzutreten oder zu verpfänden.

3.6. Kommt der Auftraggeber seinen Verpflichtungen aus § 3 nicht oder nicht ausreichend nach, so ist TicketRefund zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt.

§ 4 VERGÜTUNG, ABRECHNUNG

4.1. Für ihre Leistungen erhält TicketRefund keinerlei Provision. Die erbrachte Leistung ist durch Quality Plus abgegolten. Die auf der Homepage von www.ticketrefund.de abgebildeten AGB inklusive Provisionslogik sind daher für Quality Plus Kunden nicht Vertragsinhalt. Dem Vertrag zwischen dem Auftraggeber mit Quality Plus und TicketRefund werden ausschließlich die TicketRefund Quality Plus AGB zugrundegelegt und werden diese zum Vertragsinhalt.

4.2 Nach Erhalt der Forderung wird TicketRefund oder die Vertragsanwälte den entsprechenden Betrag ohne Abzüge auf ein vom Auftraggeber angegebenes Konto überweisen. Wird eine falsche Kontoverbindung durch den Auftraggeber angegeben und wurde auf dieses Konto überwiesen, gilt diese Verpflichtung von TicketRefund als erfüllt.

4.3 Für den Fall, dass die Vertragsanwälte die Forderung des Auftraggebers nicht durchsetzen können, entstehen dem Auftraggeber ebenfalls keine Kosten. TicketRefund stellt den Auftraggeber von sämtlichen Kosten im Sinne der Ziffer 2.5. frei. Sollte der Vertragspartner des Beförderungsvertrages, sei es außergerichtlich oder gerichtlich, einen Ersatz der Kosten der Vertragsanwälte oder der Gerichtskosten, Pauschalgebühren und gegnerischen Rechtsanwaltskosten oder Ersatz von Generalunkosten oder einen Ersatz sonstiger mit der Rechtsverfolgung verbundenen Kosten mit Ausnahme der Ausgleichszahlung (nachfolgend „Kostenersatzansprüche“ genannt) selbst leisten oder hierzu gerichtlich verpflichtet werden, steht dieser Kostenersatz ausschließlich TicketRefund zu. Der Auftraggeber hat auch in diesem Fall keinen Anspruch auf Ersatz der Vergütung gemäß Ziffer 4.1. Soweit rechtlich zulässig tritt der Auftraggeber die

Kostenersatzansprüche, soweit sie ihm zustehen, an TicketRefund zur Einziehung ab, sodass TicketRefund auch nach Beendigung des Vertrages berechtigt ist, diese im eigenen Namen geltend zu machen. Die vom Vertragspartner des Beförderungsvertrages geleisteten Verzugszinsen stehen jedenfalls zur Gänze dem Auftraggeber zu.

4.4. TicketRefund ist nur auf Anfrage des Auftraggebers verpflichtet, den diesem überwiesenen Betrag aufzuschlüsseln und den tatsächlich erhaltenen Erstattungsbetrag nachzuweisen.

4.5. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn die Gegenforderungen im rechtlichen Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Auftraggebers stehen, rechtskräftig festgestellt oder von TicketRefund anerkannt wurden.

4.6. TicketRefund und/oder die beauftragten Vertragsanwälte haften – soweit gesetzlich zulässig – außer bei Personenschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

4.7. Der Auftraggeber tritt hiermit an TicketRefund zur Entgegennahme der Zahlungen des Luftfahrtunternehmens durch die Vertragsanwälte seinen Anspruch an die Vertragsanwälte ab. TicketRefund erklärt damit sein Einverständnis und nimmt die Abtretung an. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Auftraggeber und TicketRefund erfolgt eine Rückabtretung des Anspruchs von TicketRefund an den Auftraggeber. Zu einer allfälligen späteren Rückabtretung erklärt der Auftraggeber bereits jetzt sein Einverständnis.

§ 5 BEENDIGUNG DES VERTRAGES UND RÜCKTRITT VOM VERTRAG

5.1. Der Auftraggeber ist berechtigt, binnen sieben Werktagen von diesem Vertrag ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Die Frist berechnet sich ab dem Vertragsabschluss gemäß Ziffer 2.1. Samstage und Sonn- und Feiertage werden in diese Frist nicht eingerechnet. Der Auftraggeber kann den Rücktritt aber bereits nach Einreichen der Forderung erklären.

5.2. Das Vertragsverhältnis zwischen TicketRefund, den beauftragten Vertragsanwälten und dem Auftraggeber endet, wenn die Forderung der Ticketkosten gezahlt wurde und TicketRefund und/oder die Vertragsanwälte den anteiligen Betrag an den Auftraggeber weitergeleitet hat.

5.3. Das Vertragsverhältnis endet weiters durch Erklärung von TicketRefund, dass die Forderung wegen Aussichtslosigkeit der Beitreibung nicht weiter durchsetzen werden kann. Die Beurteilung der Aussichtslosigkeit erfolgt durch die Vertragsanwälte und steht diesen hierbei ein eigenes Ermessen unter der Bedingung einer pflichtgemäßen Prüfung zu.

5.4. Für den Fall, dass die Vertragsanwälte innerhalb von sechs Wochen nach Auftragserteilung nicht aktiv gegenüber der Fluggesellschaft geworden sind oder trotz eingeleiteter Maßnahmen innerhalb von zwölf Monaten keine Begleichung der Forderung erreichen konnten, steht dem Auftraggeber ein ordentliches Kündigungsrecht des Vertrages zu. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen und entfaltet sofortige Wirkung.

5.5. Im Übrigen ist das Vertragsverhältnis von beiden Seiten aus wichtigem Grund kündbar. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Auftraggeber gegenüber TicketRefund oder den Vertragsanwälten falsche Angaben gemacht hat.

5.6. Mit Beendigung des Vertrags zwischen dem Auftraggeber und TicketRefund endet auch das Vertragsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und dem Vertragsanwalt.

§ 6 DATENSCHUTZ

Grundsätzlich gilt: Die Daten des Auftraggebers verwendet und verarbeitet der Auftragnehmer nur

nach strengen Datenschutzbestimmungen. Der Auftragnehmer richtet sich nach den Vorgaben des österreichischen E-Commerce-Gütezeichens und erkennt den Internet Ombudsmann als außergerichtliche Schlichtungsstelle an. Bei weiteren Fragen zum Thema Streitschlichtung kann sich der Auftraggeber an office@fairplane.de oder den Internet Ombudsmann unter www.ombudsmann.at wenden. Informationen zur Zuständigkeit des Internet Ombudsmann stehen unter http://www.ombudsmann.at/schlichtung.php/at/2/title/So_funktioniert%27s#a2.

§ 7 SALVATORISCHE KLAUSEL

Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Teile. Es gelten anstatt der ungültigen Bestimmung jene als vereinbart, welche rechtswirksam bzw. gesetzlich zulässig sind und dem Zweck der nichtigen oder unwirksamen Bestimmungen sowie der Absicht der Parteien am nächsten kommen.

§ 8 GERICHTSSTAND, ANWENDBARES RECHT UND SONSTIGES

8.1. Ausschließlicher Gerichtsstand für Zahlungen sowie sämtliche sich zwischen TicketRefund und dem Auftraggeber ergebenden Streitigkeiten aus dem zwischen den Parteien abgeschlossenen Vertrag ist, soweit gesetzlich insbesondere konsumentenschutzrechtlich zulässig, der Firmensitz von TicketRefund in 1010 Wien. Ist der Auftraggeber Verbraucher, so kann für eine Klage gegen ihn nur die Zuständigkeit des Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung des Auftraggebers liegt. In diesem Fall findet der Gerichtsstand am Firmensitz von TicketRefund in 1010 Wien keine Anwendung.

8.2. Für sämtliche sich aus den Verträgen zwischen TicketRefund und dem Auftraggeber ergebenden formellen und materiellen Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien gilt das Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

8.3. Abweichende oder ergänzende Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien bestehen nicht und bedürfen grundsätzlich, soweit gesetzlich insbesondere konsumentenschutzrechtlich zulässig, der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses selbst.

§ 9 WIDERRUFS-BELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns FP Passenger Service GmbH
Fleischmarkt 3-5/14
1010 Wien

Tel.: +4315320146

Fax: +4315320146-46

E-Mail: ticketrefund@fairplane.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir

Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

Muster-Widerrufsformular

An

FP Passenger Service GmbH

Fleischmarkt 3-5/14

1010 Wien

E-Mail: office@ticketrefund.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistungen:

Bestellt am:

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung SERVICEBÜRO DEUTSCHLAND

FP Passenger Service GmbH

Gutenbergplatz 1

65187 Wiesbaden/ Germany

Email: office@ticketrefund.de

SERVICEBÜRO ÖSTERREICH

FP Passenger Service GmbH

Fleischmarkt 3-5/14

1010 Wien

Email: office@ticketrefund.de